

FEUERWEHR SATTLEDT



EINSÄTZE * ÜBUNGEN * BEWERBE * JUGEND * STATISTIK

2007 * 2007 * 2007 * 2007 * 2007 * 2007

JAHRESBERICHT 2007

Zum Jahresbericht



Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen die Feuerwehrarbeit im abgelaufenen Jahr 2007 näher bringen. Insgesamt waren 187 Einsätze notwendig. Davon 27 Brandeinsätze und 160 technische Einsätze. Besonders gefordert wurden wir beim Sturm Kyrill. Gott sei Dank sind wir in unserem Gebiet mit einem „Blauen Auge“ davon gekommen.

Im letzten Jahr wurde es möglich, einen eigenen Übungs- und Trainingsplatz mit Geräteschuppen zu errichten. Das Grundstück 80m mal 15m wurde durch unsere Marktgemeinde von der Fam. Herber gepachtet. Die Erd- und Bauarbeiten wurden von uns mit Unterstützung von Fachfirmen durchgeführt. Insgesamt wurden 862 Arbeitsstunden geleistet. Der finanzielle Aufwand betrug ca. 22.000,- € und konnte zur Gänze aus unserer Feuerwehrrkasse beglichen werden. Ein herzliches Dankeschön allen Firmen die uns dabei unterstützt haben.

Trotz der vielen Aufgaben wurde auch der Übungs- und Schulungsdienst bestmöglich weitergeführt. So konnte eine feuerwehrinterne Maschinistenausbildung durchgeführt werden, zahlreiche Leistungsabzeichen erworben werden und das Technische Hilfeleistungsabzeichen konnte von je einer Gruppe in Bronze, Silber und Gold erreicht werden.

Neue, ganz große Anforderungen an uns werden durch Betriebsansiedelungen und Großobjekte gestellt. Es wird notwendig sein, unsere Ausrüstung dahingehend zu ergänzen. Auf Grund der großen Höhen vieler Bauten wird es unumgänglich sein, die Anschaffung eines Hubrettungsgerätes zu forcieren.

Mit März geht die derzeitige Funktionsperiode des Feuerwehrkommandos zu Ende.

Nach dem ich 20 Jahre unserer Feuerwehr vorstehen durfte möchte ich mich ganz besonders bei meinen Mitarbeitern im Kommando für die geleistete Arbeit im Bereich der Verwaltung, für die zeitaufwendige Pflege und Wartung unserer Fahrzeuge und Ausrüstungen, für die Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Übungen, Bewerbe und Schulungen für unsere Ausbildung, und vieles mehr recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Bevölkerung und allen Firmen, für die Spenden bei der Haussammlung.

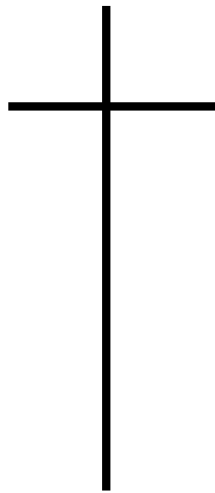
Ein herzliches Danke auch den Behörden, der Polizeiinspektion Sattledt, den Autobahnpolizeiinspektionen, dem Roten Kreuz Sattledt, den Damen und Herren des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, dem Amtsleiter und ganz besonders unserem Bürgermeister Ing. Gerhard Huber für die gute Zusammenarbeit.

Den Herren des Bezirksfeuerwehrkommandos und des Landesfeuerwehrkommandos ein Dankeschön für ihre Unterstützung. Danke auch für die zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen die uns zuteil wurden.

Euch liebe Feuerwehrkameraden bitte ich, weiterhin um rege Mitarbeit und eine gute Kameradschaft zum Wohle unserer Feuerwehr, unserer Marktgemeinde und Aller, die unsere Hilfe benötigen!

Johann Hundstorfer HBI

Feuerwehrkommandant



E-OBI Johann Hofinger

1948 - 2007

Am 17. August 2007 wurde unser äußerst verdienter und beliebter Feuerwehrkamerad E-OBI Johann Hofinger von seiner langwierigen schweren Krankheit im 59. Lebensjahr erlöst.

Kamerad Hofinger trat 1970 unserer Feuerwehr bei. Er absolvierte insgesamt 10 Lehrgänge an der Feuerweherschule und erwarb die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Bereits 1977 übernahm er die Funktion des Gruppenkommandanten. Von 1978 bis 1988 war er als Zugskommandant eingesetzt. Von 1988 bis 1998 war er Kommandant-Stellvertreter.

Für seine Verdienste um unsere Feuerwehr und für seine unermüdliche Einsatzfähigkeit wurden ihm die Bezirksmedaillen in Bronze, Silber und Gold und das Feuerwehrverdienstkreuz Stufe III verliehen. 1996 erhielt er die Feuerwehrdienstmedaille 3. Stufe.

Nach dem er krankheitsbedingt 1998 aus dem Kommando ausschied, erhielt er den Ehrendienstgrad „Ehrenoberbrandinspektor“.

Viele gesellige Stunden mit ihm, sein Humor und seine Herzlichkeit, seine Impulsivität bei Einsätzen, seine Hilfsbereitschaft, seine Ehrlichkeit und Offenheit, ganz besonders seine liebevolle Art auf Menschen zuzugehen und mit Menschen umzugehen werden uns unvergesslich bleiben.

Mannschaftsstand per 31.12.2007

	2006	2007
Aktive	63 Kam.	58 Kam.
Reserve	9 Kam.	12 Kam.
Jugend	19 Kam.	17 Kam.

Beförderungen

Beförderung zum Löschmeister:

Hans Jürgen Kreuzer

Aus der Jugendgruppe in den Aktivstand übergetreten ist:

Bettina Eckmayr

Die neue Kameradin wird bei der Jahres-
hauptversammlung 2008 angelobt.

Übertritt in den Reservestand:

HFM Johann Pollhammer
E-AW Josef Kemmer
E-BI Anton Weingartner sen.

Austritte:

Johann Steinmair
Siegfried Felbinger

Beide Kameraden sind aufgrund von
Wohnortwechsel ausgetreten.

Verstorben:

E-OBI Johann Hofinger



Die Teilnehmer nach der bestandenen Prüfung zum Technischen Hilfeleistungsabzeichen

Gesamtübersicht

		Mannschaft	Stunden
160	Technische Einsätze	809	1333
27	Brandeingsätze	534	530
16	Schulungen	380	795
28	Übungen	480	840
12	Kurse	32	380
4	KDO Sitzungen	56	148
12	Versammlungen	502	1004
	Veranstaltungen	61	262
17	Bezirkswarnzentrale	17	107
1	Jahreshauptversammlung	62	124
12	Kommissionsarbeit	12	60
	Atemschutz	26	128
	Bezirkstätigkeiten	4	18
	Verwaltung	143	724
	Zeughaustätigkeiten	279	984
1	RAG	8	24
	Jugendarbeit – Betreuerstunden	80	240
3	Ausrückungen	96	289
	Bewerbe und Vorbereitung	34	708
	Neubau Trainingsplatz und Garage	181	862
	Gesamt	3796	9560
	Durchschnitt pro Aktivmitglied	65	165

Atemschutzkompressor

Flaschenbefüllungen 2007: 4 lt. 200 bar

Sattledt	20
Steinerkirchen	48
Spieldorf	9
Eberstalzell	14
Steinhaus	20
Sipbachzell	22
Leombach	6
Weichstetten	10
Diverse	12

Flaschenbefüllungen 2007: 7 lt. 300 bar

Sattledt	34
Steinhaus	10
Wollsberg	18
Traunleithen	12



TLFA-4000

Tanklöschfahrzeug

Steyr 16S26 Allrad, 192 kw
 Baujahr 1997
 Löschwassertank 4000 Liter
 Hochleistungslüfter, Schaumgenerator,
 Kanalspülanlage, Straßenwaschanlage

Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt



SRF

Schweres Rüstfahrzeug mit Kran

Steyr 16S23 Allrad, 171 kw
 Baujahr 1992
 Hydraulisches Rettungsgerät, Kran,
 Kranseilwinde, Notstromaggregat 30 KVA,
 Seilwinde, Beleuchtung, Wechselcontainer
 für Pölmaterial, Öleinsätze und Tragkraftspritze

Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt



RLFA-2000

Rüst-Löschfahrzeug

Steyr 13S21 Allrad, 154 kw
 Baujahr 1987
 Löschwassertank 2000 Liter
 Hydraulisches Rettungsgerät, Notstromaggregat,
 Beleuchtung, Seilwinde

Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt



KLF-A

Kleinlöschfahrzeug

Mercedes 416, 115 kw
 Baujahr 2006
 Tragkraftspritze FOX 3, 1600 l/min
 Notstromaggregat 14kvA
 Umfeldbeleuchtung, pneum. Lichtmast,
 Standart Löschgruppenausrüstung

Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt



KRFA-S

Klein-Rüstfahrzeug - Straße

Mercedes Sprinter 416 CDI 35, 115 kw
Baujahr 2004

Hydraulisches Rettungsgerät, 5 Atemschutzgeräte,
Hochdrucklöschanlage (UHPS), Beleuchtung, Not-
stromversorgung, Wärmebildkamera

Eigentümer: Landesfeuerwehrverband



Öl-Einsatz

Öleinsatzfahrzeug

Mercedes 609D, 66 kw
Baujahr 1991

Eigentümer: Landeskatastrophenhilfsdienst



KDO

Kommandofahrzeug

Mercedes Sprinter 313 CDI, 95 kw
Baujahr 2002

Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt



Fahrzeuge – Kilometer - Ausfahrten

Ausfahrten Kilometer Km durchschn. Treibstoff

SRF	58	519	12 km	404 lt.
RLF-A	30	299	10,7 km	172 lt.
TLF-A	72	532	7,4 km	470 lt.
KLF	47	972	18 km	149 lt.
KDO	111	4599	28 km	677 lt.
ÖL	26	343	13 km	158 lt.
KRFA-S	28	540	26 km	137 lt.

Pumpen und Aggregate (Benzin)

65 lt.

Pumpenstunden Notstrom Std.

SRF		28
RLF-A	3	3
TLF-A	22	
KLF	2	1
ÖL		26
FOX II	1	

Einsatzstatistik 2007

Zahlen und Fakten

Das Einsatzjahr 2007 war abgesehen von der Sturmkatastrophe im Jänner eher von kleineren Einätzen geprägt. Besonders gegen Ende des Jahres wurde es einsatztechnisch etwas ruhiger.

Höhepunkt war sicher das Sturmtief „Kyrill“, dass im Jänner über uns hinwegfegte (Detailbericht auf der nächsten Seite).

Auch der Brand eines Reisebusses, sowie mehrere Unfälle stellten die Kameraden der Feuerwehr Sattledt wieder vor schwierige Aufgaben.

So wurden bis Ende des Jahres 160 technische- und 27 Brandeinsätze geleistet. 1863 Einsatzstunden wurden wieder ehrenamtlich im Dienste der Mitmenschen absolviert.

Große Betriebsansiedelungen, Wohnbau und immer mehr Verkehr werden die Aufgaben für die Feuerwehr Sattledt auch in den nächsten Jahren immer umfangreicher machen.

Einsatzstatistik

Gesamtanzahl Einsätze 2007:

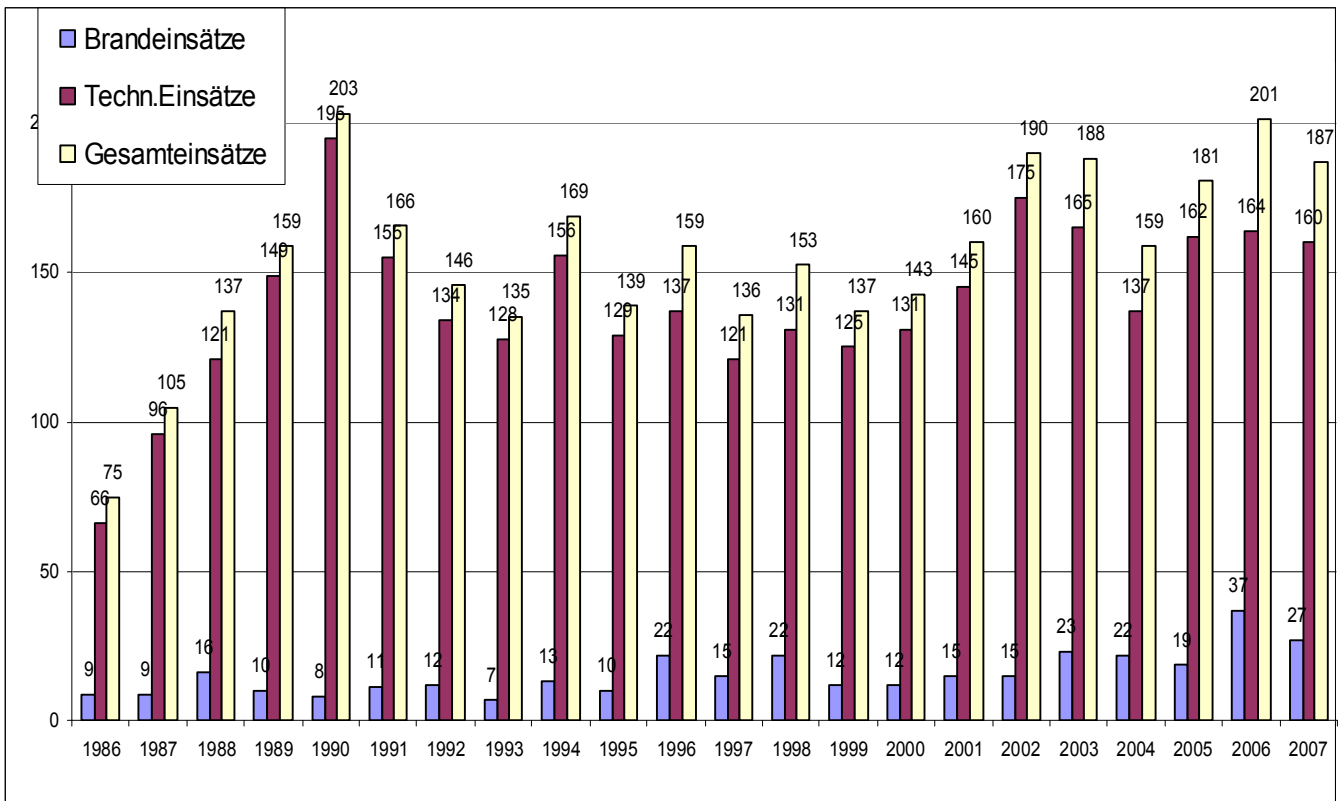
Anzahl: 187
Mannschaft: 1.343
Stunden: 1.863

Brandeinsätze:

Anzahl: 27
Mannschaft: 534
Stunden: 530
Kilometer: 398

Techn. Einsätze:

Anzahl: 160
Mannschaft: 809
Stunden: 1.333
Kilometer: 1.581



Orkan „Kyrill“ fegt im Jänner über Sattledt hinweg

Auch durch das Ortsgebiet von Sattledt hat der Orkan namens "Kyrill" in der Nacht vom 18. auf den 19. Jänner 2007 eine Spur der Verwüstung gezogen. Besonders intensiv wütete der Orkan zwischen 0 und 3 Uhr.

Gezählte 41-mal rückten Kameraden der Sattledter Wehr aufgrund von Sturmschäden aus und standen in diesen Stunden nahezu ununterbrochen im Einsatz.

So mussten zahlreiche Verkehrswege von umgeknickten oder umgefallenen Bäumen befreit werden, u.a. die B138 in Fahrtrichtung Kirchdorf und Wels, die Gleise der Bahnlinie Wels – Grünau und etliche Nebenstrassen.

Die Westautobahn war aufgrund zahlreich umgestürzter Bäume unpassierbar. Die Feuerwehr Sattledt kümmerte sich um beide Fahrtrichtungen im Streckenabschnitt Sattledt – Allhaming. Aufgrund einer beschädigten Hochspannungsleitung blieb die Westautobahn bis 11 Uhr gesperrt.

Auch den ganzen Freitagvormittag über waren Kameraden bei strömenden Regen mit Aufräumungs- und Schadensbegrenzungsarbeiten vor allem aufgrund abgedeckter Dächer beschäftigt.

Am Dach des Zentrallagers der Firma Lutz mussten 2 zersplitterte Lichtkuppeln über einem Lager provisorisch mittels Planen abgedeckt werden.

Nach der ersten Sturmausrückung um 23.15 Uhr hatte sich am Freitag gegen 13 Uhr die Einsatzlage schließlich beruhigt und die Kameraden rückten ins Feuerwehrhaus ein.

Aber bereits am Abend und am darauf folgenden Samstag musste wieder zu Folgeeinsätzen, wie z.B. einem Wasserschaden bei der Firma Fronius ausgerückt werden.



Mit dem Kran wurden die Materialien auf das Dach des Lagers der Firma Lutz gehoben



Die zerstörten Lichtkuppeln wurden mit Holzkantern und Planen wieder verschlossen

Einsatzstatistik Sturmtief „Kyrill“ Feuerwehr Sattledt

Gesamt:

3 Tage
41 Einsätze
286 Mann
423 Kilometer
338 Stunden

Eingesetzte Geräte: 38 mal Motorsäge, 24 mal Beleuchtung, 18 mal Kran, 9 mal Notstromaggregat, 2 mal Tauchpumpe

Sturmeinsätze dank „Franz“

In der Nacht von 11. auf 12. Jänner zog das Sturmtief „Franz“ über Sattledt. Zwar nicht ganz so stark wie der folgende „Kyrill“ aber dennoch mussten Strassen von umgeknickten Bäumen befreit werden.

Auf der Westautobahn zwischen Haid und Sattledt blockierte ein Baum den Beschleunigungstreifen und auf der Sipbachzellerstrasse, war ein Birnenbaum umgeknickt. Dieser musste mittels Kran und Muskelkraft der Kameraden beseitigt werden.



Containerbrand bei Quarzolith

Aus unbekannter Ursache kam es am 30. März in einem Müllcontainer am Gelände der Firma Quarzolith zu einer Brandentwicklung. Als die 14 Kameraden mit TLF und RLF am Einsatzort eintrafen, loderten bereits Flammen aus dem Container. Der Brand wurde mit Wasser niedergeschlagen, anschließend wurde das Behältnis mit Mittelschaum geflutet.



Baggerbergung in Eberstalzell

Zur Bergung eines umgestürzten Baggers rückte die FF Sattledt am 4. August mit dem SRF ins Gemeindegebiet von Eberstalzell aus. Beim Verladen war die Baumaschine umgestürzt und hatten den Fahrer eingeklemmt.



LKW-Unfall auf der A8

Glück im Unglück hatte in den Morgenstunden des 24. Jänner ein slowenischer LKW Lenker auf der A8 in Fahrtrichtung Wels.

Ein vor ihm fahrender Schneepflug der Straßenmeisterei verlor aufgrund unbekannter Ursache das Stützrad. Der nachkommende Lenker konnte mit seinem LKW nicht mehr rechtzeitig ausweichen und fuhr über das Rad. Dabei wurde bei der Zugmaschine das linke Vorderrad, die Behälter der Bremsanlage sowie ein Dieseltank beschädigt.

Aufgabe für die Feuerwehr Sattledt war das Umpumpen des Dieseltreibstoffs aus dem beschädigten Tank. Weiters musste bei dichtem Schneefall das auf die Fahrbahn ausgelaufene Betriebsmittel gebunden werden. Der beschädigte LKW wurde von einer Fachfirma geborgen und abgeschleppt.



Aufräumarbeiten nach VU

Aus unbekannter Ursache verlor am 17. Juni auf der A1 eine Lenkerin die Kontrolle über ihr Fahrzeug, kam in der Folge von der Fahrbahn ab und blieb im Strassengraben auf dem Dach liegen. Die Lenkerin und ihr Kind konnten sich selbst aus dem Wrack befreien. Aufgabe für die FF Sattledt war die Säuberung der Unfallstelle und das Binden des ausgelaufenen Öls.



Kraneinsatz bei Baumfällung

Gemeinsam mit dem Kran der Fa. Söllradl wurde eine sehr stattliche Fichte in der Bahnhofstrasse nach Auftrag der Grundeigentümer entfernt.



Überschlag mit Campingbus

Am Donnerstag den 26. April 2007 wurde die Feuerwehr Sattledt zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A1 in Fahrtrichtung Wien gerufen.

Der Lenker eines VW Campingbusses war aus ungeklärter Ursache mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und genau gegen den Anfang einer Leitschiene geschlittert. Der Bus wurde durch den Aufprall in die Höhe katapultiert und flog etwa 30 Meter weit. Das Fahrzeug überschlug sich in Folge und kam erst nach etwa 80 weiteren Metern am Pannestreifen zum Stillstand.

Der Lenker wurde schwer verletzt, konnte sich jedoch selbst aus dem demolierten Bus befreien. Sein Beifahrer wurde von der Rettungsmannschaft im Unfallwrack eingeklemmt vorgefunden.

Nach der patientengerechten Bergung des Beifahrers mittels hydraulischem Rettungsgerät wurde dieser an das Rettungsteam des Christopherushubschraubers zur weiteren Versorgung übergeben. Der schwer verletzte Fahrer musste ebenfalls erstversorgt und vom Roten Kreuz ins Krankenhaus eingeliefert werden. Eine weitere brisante Gefahr für alle Beteiligten stellten die beiden Propangasflaschen im Heck des Unfallbusses dar. Diese wurden bei dem Überschlag glücklicherweise nicht beschädigt und konnten geborgen und aus dem Gefahrenbereich gebracht werden.

Die abschließende Bergung des Unfallwracks wurde von einer Fachfirma durchgeführt.



Fotosplitter 2007



VU B138 - Steinhaus



Sturmschaden „Haberger“



Schwerer VU - Steinerkirchen

Bus in Vollbrand auf der A1

Alarmiert zu einem Brand eines vollbesetzten Reisebusses rückten am Sonntag den 6. Mai 2007 24 Kameraden unserer Wehr auf die Westautobahn (A1) zwischen Vorchdorf und dem Knoten Voralpenkreuz aus.

Der Fahrer bemerkte die Rauchentwicklung als er gerade im Baustellenbereich mit eingerichtetem Gegenverkehrsbereich auf der A1 in Fahrtrichtung Wien fuhr. Durch seinen Einsatz schaffte er es gerade noch den Bus zur nächsten Pannenbucht zu lenken.

Beim Eintreffen der Wehren stand das Fahrzeug eines niederösterreichischen Transportunternehmens bereits in Vollbrand. Alle 55 Fahrgäste und der Fahrer konnten den Bus noch rechtzeitig verlassen. Zwei Insassen verletzten sich laut Rotem Kreuz leicht und wurden erstversorgt.

Nach Angaben des Chauffeurs entstand der Brand aufgrund eines technischen Defekts im vorderen Bereich des Autobusses.

Unsere Wehr war mit TLF, RLF und KLF vor Ort, der Angriff wurde mit 2 Schnellangriffsröhren und einem Mittelschaumrohr vorgenommen. Weiters standen Löschmannschaften der FF Eberstalzell und FF Spieldorf im Einsatz.

Die Fahrgäste wurden zwischenzeitlich vom Roten Kreuz am Einsatzort betreut und bis zur Ankunft eines Ersatzbusses in der Rotkreuz-Dienststelle Sattledt versorgt.

Die Bergung und der Abtransport des Reisebusses wurde von einer Fachfirma vorgenommen.



Beim Eintreffen der FF bereits in Vollbrand



Das Mittelschaumrohr im Brandeinsatz

Interner Maschinistenkurs

Auf einen Schlag 18 frischgebackene Maschinisten im Feuerwehrdienst! Dies wurde dank der seit Jahresbeginn bestehenden Möglichkeit, diese Ausbildung feuerwehrintern durchzuführen, erleichtert. In mehreren Einheiten wurde von den Kameraden BI Gerald Lindinger, HBM Thomas Schirl, HBM Christian Rathner und HBM Günther Weidinger Theorie und Praxis im Umgang mit Tragkraftspritzen, Einbaupumpen, Tauchpumpen, Stromgeneratoren und hydraulischen Rettungsgeräten vermittelt.

Kommandant HBI Johann Hundstorfer hielt im Rahmen der Ausbildung eine Schulung über Elektrizität und Kamerad HBM Christian Rathner verfasste ein praktisch gehaltenes Lernskriptum für die teilnehmenden Kameraden.

Im Rahmen einer Abschlussübung wurden die theoretischen Kenntnisse zur Berechnung und zum Aufbau einer Relaisleitung zur Wasserförderung über eine Wegstrecke von 400 m und 30 Höhenmeter anschaulich in die Praxis umgesetzt.

Alle 18 angetretenen Feuerwehrkameraden haben das abschließende Prüfungsgespräch mit Bravour bestanden.

Neue Maschinisten bei der FF Sattledt:

Bauer Franz jun., Berner Thomas, Brandmayr Christian, Brandstätter Klaus, Eckmayr Daniel, Eckmayr Matthias, Haselböck Hannes, Kreutzer Hans Jürgen, Lintner Daniela, Piana Florian, Prummer Josef, Quittner Johann, Quittner Moritz, Rathner Christian, Rausch Christoph, Scheidl Martin, Weiland Bianca und Weiland Christoph.



Feuerwehrleistungsabzeichen GOLD

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die so genannte „Feuerwehrmatura“, legten im Jahr 2007 gleich drei Kameraden der Sattledter Wehr ab.

**Franz Bauer jun.
Andreas Brandmayr
Christian Rathner**



„Funkleistungsabzeichen“

Das Funkleistungsabzeichen in BRONZE erlangten:

**Andreas Brandmayr
Daniel Eckmayr
Matthias Eckmayr
Daniela Lintner
Martin Scheidl**

Das Funkleistungsabzeichen in SILBER:
Christian Brandmayr

Das Funkleistungsabzeichen in GOLD:
Thomas Schirl



Übungen und Schulungen 2007

Insgesamt wurden im Jahr 2007, 28 Übungen und 16 Schulungen abgehalten.

19 Kurse an der Feuerwehrschnule bzw. bei der Feuerwehr in Wels absolviert.

Weiters wurde ein interner Maschinistenkurs abgehalten an dem 18 Kameraden teilnahmen.

THL 2007

Nach wochenlanger intensiver Vorbereitung stand schließlich am Samstag den 24. November für 25 Kameraden unserer Wehr die Abnahme der Technischen Hilfeleistungsprüfung an.

Bei dieser Leistungsprüfung wird ein Unfall mit eingeklemmter Person angenommen. Innerhalb einer bestimmten Zeitvorgabe gilt es die Einsatzstelle abzusichern, die Stromversorgung, den Brandschutz und die Beleuchtung aufzubauen und mit den hydraulischen Rettungsgeräten Spreizer und Schere die Personenbergung durchzuführen.

Leistungsabzeichen in Bronze:

HLM Friedrich Eckmann, FM Matthias Eckmayr, HBM Christian Edlinger, FM Daniela Lintner, FM Florian Piana, FM Christoph Weiland und FM Bianca Weiland

In Silber:

LM Franz Bauer jun., HFM Klaus Brandstätter, OFM Daniel Eckmayr, HFM Markus Gumpelmeier, LM Hannes Haselböck, HFM Hans Jürgen Kreutzer, LM Christian Lintner, HBM Christian Rathner, FM Christoph Rausch, HBM Martin Scheidl und HBM Günter Weidinger

In Gold:

EAW Franz Bauer sen., HBI Johann Hundstorfer, HBM Franz Lindinger, BI Gerald Lindinger, HFM Josef Prummer, OBI Herbert Schirl und HBM Thomas Schirl



Liste der besuchten Kurse 2007:

Gruppenkommandanten Lehrgang:

Hannes Haselböck

Hans Jürgen Kreutzer

Truppführerlehrgang:

Thomas Kreutzer

David Michlmayr

Bianca Weiland

Funk - Lehrgang:

Andreas Brandmayr

Matthias Eckmayr

Hannes Haselböck

Daniela Lintner

Florian Piana

Moritz Quittner

Martin Scheidl

Christoph Weiland

Zugskommandanten - Lehrgang:

Franz Bauer jun.

Christian Rathner

TLF-Besatzung Lehrgang:

Martin Scheidl

Lotsen Lehrgang:

Andreas Brandmayr

Technischer Lehrgang I:

Andreas Brandmayr

Betriebsbrandschutz Lehrgang:

Christian Lintner

Maschinistenausbildung:

18 Kameraden/innen

siehe Seite 13

Erste Hilfe Kurs 8 Stunden:

22 Teilnehmer zur Vorbereitung

auf das THL siehe Kasten links

Neuer Trainingsplatz und neuer Geräteschuppen

Anfang Juli werkten auf dem Grundstück neben unserem Feuerwehrgebäude Bagger und eine Planierraupe. Grund dafür war die Errichtung eines 15x80m großen Trainingsplatzes für die Jugendgruppe und die aktiven Bewerbungsgruppen. Musste bis dato zum Trainieren auf private Wiesenstücke von Feuerwehrkameraden ausgewichen werden, so kann nun mit Beginn der nächsten Bewerbungssaison direkt am Feuerwehrgelände geübt werden. Eine Flutlichtanlage am Platz erlaubt ein zeitlich unabhängiges Trainieren.

Für Nassübungen wurde am Gelände weiters ein von einem 4m³ fassenden, unterirdischen Behältnis gespeister Überflurhydrant aufgestellt, um praxisnahe Übungsfälle darzustellen und für die Teilnahme beim nächsten Nassbewerb gewappnet zu sein. Ein 7x6m großer, betonierter Geräteschuppen bietet Unterstand für einen Autoanhänger und diverses Übungsmaterial wie Kriechtunnel, Spritzwand, etc.

Das Grundstück wurde durch die Marktgemeinde Sattledt von der Familie Herber gepachtet.

Die Finanzmittel wurden aus eigener Tasche aufgebracht und konnten Dank unterstützender Firmen im Rahmen gehalten werden. Die Arbeitsleistung wurde von den Feuerwehrkameraden selbst aufgebracht.

Unterstützende Firmen:

Baumeisterarbeiten: Rankl (Kremsmünster)
LKW Transporte: Wimmer LKW (Sattledt)
Baggerungen: Limberger (Pettenbach)
Umzäunung: R+S (Bad Hall)
Flutlichtbeleuchtung: Exl (Wels)
Zimmerei / Dachdeckerei: Söllradl (Sattledt)
Elektr. Steuerungskomp.: Lumenform (Linz)
E-Installationen: Eckmann Fritz (Sattledt)
Asphaltierungsarbeiten: Strabag
Baggerung und Begrünung: Lindinger Sattledt
Tür/Tore: Steinmaurer Schmied (Sattledt)
Diverse Baumaterialien: Ackerl (Sattledt)

Der Baufortschritt



Erdbewegungsarbeiten am Übungsplatz



Arbeit schritt auch bei Schlechtwetter voran



Schalungsarbeiten mit dem Feuerwehrkran

Erfolgreiche Teilnehmer am Feuerwehrjugend-Wissenstest

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit traten gleich 10 Kameraden/innen der Feuerwehr Sattledt beim Wissenstest in Steinerkirchen an.

Neben den feuerwehrspezifischen Wissensgebieten (Feuerwehrwesen, Geräte- und Knotenkunde, Dienstgrade, Orientierung im Gelände) sind auch Fragen aus der Allgemeinbildung sowie in sehr großem Umfang aus der Ersten Hilfe zu beantworten.

Die Herausforderung steigert sich mit den Stufen Bronze, Silber und Gold. Alle angetretenen Burschen und Mädels aus Sattledt bestanden die Prüfung mit Bravour und bekamen das begehrte Abzeichen.

Wissenstestabzeichen 2007:

Bronze: Christoph Seckellehner, Stefan Schödl, Lukas Hundstorfer, Patrik Ertlthalner, Martin Moser

Silber: Alexander Dutzler, Peter Mayr, Thomas Michalik, Christine Eckmayr

Gold: Bettina Eckmayr



Neue Bewertungsgeräte



Pünktlich zum Start der Bewerbungssaison kamen die neuen Bewertungsgeräte, zur Ergänzung der Jugendübungsbahn in Sattledt an.

Zwei neue Ablagengestelle für die Geräte und Knoten wurden von Kam. Berthold Söllradl angefertigt. Herzlichen Dank!

Mitgliederstand 2007

Jugend - Mitgliederstand per 31.12.07 von:

17 Jugendfeuerwehrmitgliedern davon:

4 Mädchen und
13 Burschen



Verletztenbergeübung der Jugendgruppe

Jugend Leistungsabzeichen

Natürlich wurde auch 2007 wieder am Bewerb für das Jugendleistungsabzeichen teilgenommen.

Nach der Vorbereitung auf der Übungsbahn wurden dann beim Abschnitts-, beim Bezirk-, und schließlich beim Landesbewerb ansprechende Leistungen gezeigt.



Die Jugendgruppe beim Abschnittsbewerb 2007 in Neukirchen bei Lambach

Bezirks - Jugendlager Stadl-Paura 2007

4 Tage volles Programm

Höhepunkt im Jugendjahr 2007 war sicher das Jugendlager, das alle zwei Jahre jeweils in einer anderen Gemeinde im Bezirk abgehalten wird. 2007 waren wir in Stadl-Paura zu Gast und die Kinder genossen die vier Tage auf dem weitläufigen Gelände des ehem. Hengstendepots.

Geboten wurde viel Programm wie zum Beispiel:

- Nachtwanderung mit Stationsbetrieb
- Lagerolympiade
- Besichtigung der Papierfabrik Steyermühl
- Besuch des Freibades Lambach
- Flugvorführung von Modellfliegern
- Landung eines Bundesheerhubschraubers
- Fahrt mit einem Historischen Ruderboot
- Vorführung eines Löschroboters
- Vorführung von Feuerwehrfahrzeugen (Kran)
- uvm.

Der Höhepunkt des Lagers war sicher die Miniplaybackshow, die in der großen Reithalle abgehalten wurde.

Die Eltern, Freunde und Feuerwehrkameraden (ca. 2000 Besucher) bekamen eine super Show und anschließend ein Riesenfeuerwerk zu sehen.



Spannende Infos eines Bundesheerpiloten



Wettbewerb bei der Nachtwanderung



Fahrt mit einem Historischen Ruderboot

Neue Sirene am Feuerwehrhaus

Nachdem die alte Sirene am ehemaligen Lagerhausgebäude aufgrund der Umbauarbeiten entfernt werden musste, wurde am Dach des Schlauchturms bei der Feuerwehr eine neue Sirene mittels Hubsteiger der FF Wels montiert.



Aktion Ferienpass bei der FF

Auch in diesem Jahr öffneten wir im Rahmen der Sattledter Ferienpass-Aktion am Freitag den 10. August wieder unser Feuerwehrhaus für wissbegierige Sattledter Burschen und Mädels.

Nach der Begrüßung durch Kommandant HBI Hundstorfer Johann ging es für die 20 Kinder sogleich zu den einzelnen Stationen: Die Kids wurden durchs Haus geführt und erfuhren wie ein Einsatz bei der Feuerwehr abläuft. Weiters konnten sie sich mit dem hydraulischen Rettungsgerät an einer Autotür zu schaffen machen.

Am Tankwagen wurde dann schließlich geschaut wer ein Feuerwehrmann von morgen ist.

Mit dem Sitzgurt am SRF-Kran hängend, gings dann ab in die Luft und zum Ausklang gabs dann Eis und Getränke für die Kinder.

So gingen die zweieinhalb Stunden wieder einmal viel zu schnell vorüber.



Besichtigung Fa. Metz Karlsruhe

Nachdem sich die Feuerwehr Sattledt mit der Anschaffung eines Höhenrettungsgerätes beschäftigt, folgte man einer Einladung und sechs Kameraden besuchten das Werk der Fa. Metz in Karlsruhe wo Drehleitern und Hubsteiger gebaut werden.



Feuerwehrausflug nach Wien

Der Feuerwehrausflug 2007 verschlug die Feuerwehr Sattledt in die Bundeshauptstadt Wien.

Ein sehr interessantes Programm wartete auf die Feuerwehrkameraden/innen. Besichtigung der Innenstadt, Essen auf dem Donauturm, Besichtigung des ORF-Zentrums, Aufenthalt im berühmten Prater und am Abend ein Heurigenbesuch.

Weiter ging es am Sonntag ins Haus des Meeres und nach einem kurzen Besuch in Maria Taferl ging es wieder nach Sattledt zurück.



Ein großer Spaß im Prater beim Autodrom

Platz 9 unter 400 Teilnehmer für die Feuerwehr Sattledt

Zum dritten Mal rief das international agierende Unternehmen Dräger Safety zur Prämierung Österreichs bester Feuerwehrseiten im Internet auf. Und zum dritten Mal wurde der Internetauftritt der Freiwilligen Feuerwehr Sattledt von einer Fachjury mit der Höchstzahl von 5 symbolischen Helmen ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde nur 32 Feuerwehren aus über 400 Einreichungen zuteil.

Bewertet wurden der Informationsgehalt, der praktische Nutzen für die Besucher, die Benutzerfreundlichkeit, die Aktualität und der Gesamteindruck.

Am 23. März wurden im feierlichen Rahmen im Technischen Museum Wien die Platzierungen der Top 32 bekannt gegeben. Durch den Event führte souverän Josef Broukal.

Als Sattledter Delegation wohnten Kommandant HBI Johann Hundstorfer, BI Gerald Lindinger und Webmaster HFM Hans Jürgen Kreuzer der Veranstaltung bei. Richtig spannend wurde es für die Sattledter Florianijünger, als die Nennung der Top 10 Feuerwehrwebpages des Landes an der Reihe war. Schließlich konnte man die Urkunde für den 9. Platz in Empfang nehmen.



Dank an die Firma Wimmer in Sattledt

Herzlich bedanken möchten wir uns wieder bei der Firma Wimmer – LKW in Sattledt. Sie führte bei allen Fahrzeugen die jährliche Überprüfung durch und zwar kostenlos. Außerdem wurden wir durch die Firma Wimmer kostenlos mit LKW's und Geräten beim Bau des Trainingsplatzes unterstützt.

Wir sagen herzlichen Dank!



www.feuerwehr-sattledt.at

Vollgas im Netz dank „inode“

Herzlicher Dank geht auch wieder an die Firma inode die der Feuerwehr Sattledt einen Breitbandinternetanschluss kostenlos zur Verfügung stellt. Besonders bei größeren Einsätzen sowie der Übermittlung von Bild und Videomaterial ist eine schnelle Internetverbindung für uns sehr wichtig. Weiters können wir sie dadurch mit unserer Homepage immer am aktuellen Informationsstand halten.



Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Sattledt...



**...bedankt sich bei allen
Freunden und Förderern
für ihre Unterstützung**

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Sattledt, Kirchdorferstrasse 2, 4642 Sattledt
Für den Inhalt verantwortlich: Hauptbrandinspektor Johann Hundstorfer, Kommandant
Texte und Gestaltung: BI Gerald Lindinger
Januar 2008, Alle Rechte vorbehalten!